

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 17.10.2022
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0268/22

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	08.11.2022	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	24.11.2022	öffentlich
Stadtrat	19.01.2023	öffentlich

Thema: Mehr Sitzbänke an der Elbe

Mit Stadtratsbeschluss 4213-052(VII)22 – auf Initiative des Antrags A0064/22 bzw. ÄA0064/22/2 – wurde die Oberbürgermeisterin beauftragt „zu prüfen, wie eine weitere touristische Ertüchtigung der west- und ostelbischen Bereiche (Spazier- und Wanderwege) entlang der Alten Elbe und der Strom-Elbe bis hinein in den Herrenkrugpark erfolgen kann.

Auf den im Rahmen des Hochwasserschutzes und der Aufwertung des Wissenschaftshafens sowohl ost- als auch westelbisch neu gestalteten Spazier- und Wanderwegen bis zum Herrenkrugpark werden die fehlenden Sitz- und Verweilgelegenheiten nachträglich aufgestellt bzw. installiert.

Im Bereich der Alten Elbe, zwischen Winterhafen und der Brücke am Cracauer Wasserfall, sowie auf dem Kanonenbahnweg zwischen der Brücke über die Alte Elbe und der Friedrich-Ebert-Straße sind Sitzgelegenheiten (Bänke) aufzustellen.

Es ist zu prüfen, an welchen Stellen und in welchen Abständen diese zum Pausieren und Genießen der Sehenswürdigkeiten und Natur an der Elbe ost- und westelbisch sinnvoll und möglich sind.

Für den Deichweg zwischen Cracauer Wasserfall und der Anna-Ebert-Brücke ist die Möglichkeit zur Errichtung von Sitzgelegenheiten im Rahmen der Planung mit dem LHW (Landesbetriebe für Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt) gemeinsam zu prüfen und abzustimmen.

Weiterhin ist zu prüfen, ob und an welchen Stellen zusätzlich Hinweisschilder angebracht werden können. Diese sollen darauf aufmerksam machen, dass es sich bei diesen Uferzonen um Flächen mit besonders schützenswerter Flora und Fauna handelt.“

Die Verwaltung möchte dazu wie folgt informieren:

In der Stellungnahme S0206/22 hat die Verwaltung das Prüfergebnis bezüglich der Erstellung eines entsprechenden Sitzbankkonzepts für die Bereiche entlang der Elbe präsentiert. Unter Berücksichtigung der anstehenden Aufgaben von der Bestandsaufnahme über die Bedarfsanalyse, Detailplanung, Kostenerstellung bis hin zur Aufstellung eines Finanzierungsplans ergibt sich ein geschätzter Finanzbedarf von mindestens 10.000,- €, welcher sich mit Erweiterungen

des Planungsgebiets jeweils erhöht. Dazu kommen die Kosten für Herstellung und Installation der Bänke.

Mit Blick auf die personellen, finanziellen und zeitlichen Ressourcen sowie auf das zu erwartende Ergebnis spricht sich die Verwaltung für die Einbeziehung des Vorhabens „Mehr Sitzbänke an der Elbe“ in den gesamtstädtisch angelegten Antrag A0183/22 „Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile“ aus. Angesichts eines zu erarbeitenden, stadtteilübergreifenden Bänke-Konzepts sollte einer solchen umfassenden und in sich stimmigen Planung nicht durch Einzelmaßnahmen vorgegriffen werden. Sowohl in der Vorbereitung (Konzepterstellung) als auch in der Umsetzung (Koordinierung von Abläufen, Priorisierung von Stadtorten, Mittelbeschaffung, Einkauf/Herstellung, etc.) und Pflege (Festlegung von Zuständigkeiten) sowie nicht zuletzt hinsichtlich der Gesamtkosten ist ein solches Gesamtkonzept in puncto Effizienz und Ressourceneinsatz der Erstellung und Umsetzung zahlreicher Einzelkonzepte vorzuziehen.

Diese Information ist mit dem Stadtplanungsamt abgestimmt.

Sandra Yvonne Stieger

Beigeordnete